Objekt:	Nächtliche Flusslandschaft, Batavia 19.4.1928
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei
Inventarnummer:	K 2701

Beschreibung

Das Bild drückt eine Abendstimmung aus. Zu beiden Seiten des Flusses stehen unter Palmen einzelne Hütten, in denen Lichter entzündet sind. Über allem liegt der stark bewölkte Nachthimmel. Das Bild ist unten rechts signiert und mit: "Batavia 19.IV.1928" datiert.
Dieses Bild hat eine kleine Geschichte. Ein deutscher Konsularbeamter arbeitete in den zwanziger Jahren in Batavia. Dort kaufte er dieses Bild. Nach dem Krieg kehrte er nach Deutschland zurück.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und verstarb 1965 in Wernigerode. Er absolvierte eine Lehre als Lithograph. Gemeinsam mit seinem engen Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt, startete er den Versuch einer Weltreise, die aber abgebrochen wurde. Kurze Zeit später begab er sich allein erneut auf Weltreise. Um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, malte er auf der gesamten Reise. Dabei lernte er mit Licht und Farbe umzugehen.
Im Jahr 1930 wurde Wernigerode Wahlheimat. Er heiratete Elli Schmidt. Eine gemeinsame Reise mit seiner Frau führte ihn 1931 nach Paris und England. Im Jahr 1938 wanderte er über Österreich, Rumänien, Bulgarien nach Istanbul. Die Heirat mit Mimi Bruns, seiner zweiten Frau, fand im Jahr 1951 statt.
Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 31,7 cm, Breite: 24,6 cm; Rahmen: 34,5 x 27 x 2,4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	19.04.1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Batavia (Niederländisch-Indien)

Schlagworte

- Baumgruppe
- Flusslandschaft
- Gemälde
- Landschaft
- Nacht
- Weltreise von Wilhelm Pramme